



Mitglieder der Projektgruppe

Urheberrecht

Berlin, 01. Februar 2011

Ergebnisprotokoll der siebenten Sitzung der Projektgruppe Urheberrecht am 28. Januar 2011

TOP 1 Formalien

Der Antrag, die siebente Sitzung der Projektgruppe öffentlich abzuhalten, findet nicht die erforderliche Mehrheit.

Das Protokoll der Sitzung vom 21. Januar 2011 sowie die Tagesordnung für die Sitzung vom 28. Januar 2011 werden einstimmig genehmigt.

TOP 2 Diskussion und Textarbeit zum ersten Themenkomplex des Arbeitsprogramms („Das Urheberrecht in der digitalen Gesellschaft: Bestandsaufnahme sowie technische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen“)

Der Projektgruppe liegen als Beratungsgrundlage folgende Sitzungsunterlagen vor:

- der in der Sitzung am 21. Januar 2011 bearbeitete Text in aktualisierter Fassung (Stand: 25. Januar 2011). Die Textänderungen stellen das Beratungsergebnis der letzten Sitzung dar. Offene Punkte sind in den Randbemerkungen vermerkt.
- ein Textvorschlag zum Spiegelstrich „Neue Regelungsansätze im Urheberrecht“ (nachfolgend „E“).
- ein Textvorschlag zu den Spiegelstrichen "Grundsätzliche Anforderungen" und "Verfassungsmäßiger Rahmen" (nachfolgend „A“).



- die Beiträge einzelner Fraktionen zum Spiegelstrich "Schrankenregelungen" des Arbeitsprogrammes.

Die genannten Unterlagen stehen während der Sitzung auch in Papierform zur Verfügung.

Die offenen Punkte des Arbeitspapiers aus der Sitzung vom 21. Januar 2011 werden nacheinander durchgegangen. Das Beratungsergebnis wird vom Sekretariat in den laufenden Text eingearbeitet. Das solchermaßen aktualisierte Arbeitspapier wird den Projektgruppenmitgliedern in den nächsten Tagen zugeleitet. Weiterhin offene Punkte sowie Arbeitsaufträge für einzelne Projektgruppenmitglieder können den Randbemerkungen entnommen werden.

Es wird die Frage der Pflicht zur Aufbewahrung von Kulturgütern diskutiert. Ein Mitglied der Projektgruppe führt an, dass eine Archivierung laut § 53 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 UrhR bereits möglich sei. Ein anderes Projektgruppenmitglied hält an dem vorhandenen Absatz des Arbeitspapiers fest, da dieser lediglich einen beschreibenden Charakter enthalte und keinen Widerspruch zu geltendem Recht darstelle. Da die Projektgruppe keinen Konsens erzielt, wird angeregt, dass die beiden Mitglieder bis zur nächsten Sitzung einen konsensualen Text vorlegen. Die beiden Mitglieder stimmen zu. Darüberhinaus soll das Thema bei Punkt 3 (Spiegelstrich „Digitale Sicherung und Nutzbarkeit von Kulturgütern – Umgang mit verwaisten Werken“) des Arbeitsprogrammes ausführlich diskutiert werden.

Die Beratung des Kürzungsvorschlages zu Punkt 2 „Private Lizenzverträge im Bereich digitaler Informationsgüter“ sowie eines Textes und eines entsprechenden Alternativvorschlages zu Punkt 4 „Wert und Wertschätzung von Kreativität in der digitalen Welt“ wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Projektgruppe diskutiert den Textvorschlag „A“. Ausstehende Formulierungs- bzw. Kürzungsvorschläge zu Text „A“ reichen einige Fraktionen bis zur nächsten Sitzung nach. Es wird vereinbart, dass der Abschnitt „Lösungsansätze bei der Ausgestaltung des Urheberrechts“ nochmals überarbeitet wird.

Die Textarbeit soll in der nächsten Sitzung am 11. Februar 2011 auf der Grundlage der Textvorschläge „B“ bis „E“ sowie der dann vorliegenden neuen Textvorschläge fortgesetzt werden.



TOP 3
Organisatorische Fragen

Die Mitglieder der Projektgruppe haben einen aktualisierten Zeitplan erhalten.

Ein Beschluss, wie mit Minderheitenvoten zu verfahren ist, steht noch aus. Das Ergebnis wird der Projektgruppe mitgeteilt.

Im Hinblick auf den Zwischenbericht wird vereinbart, dass Handlungsempfehlungen nach jedem Themenkomplex beraten und niedergeschrieben werden.

TOP 4
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.